

Posttarif ; Merkblatt des Naturfreundes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **40 (1947)**

Heft [2]: **Schüler**

PDF erstellt am: **19.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



POST TARIF



Briefe, Päckchen, Geschäftspapiere: Bis 250 g (im Umkreis von 10 km = 10 Rp.) 20 Rp.
über 250 bis 1000 g (im Ortsverkehr = 20 Rp.) 30 Rp.
Ausland: Briefe bis 20 g für je weitere 20 g 20 Rp.
Postkarten: Einfache 10 Rp.
doppelte mit bez. Antwort 20 Rp.
Ausland: Einfache 20 Rp.
doppelte mit bez. Antwort 40 Rp.
Warenmuster: Bis 250 g 10 Rp.
über 250 g bis 500 g 20 Rp.
Ausland: Für je 50 g 5 Rp.
Mindesttaxe 10 Rp.
Höchstgewicht 500 g.

Drucksachen: Bis 50 g 5 Rp., über 50–250 g 10 Rp., über 250–500 g 15 Rp., über 500–1000 g 25 Rp.

Ausland: Für je 50 g 5 Rp. Höchstgewicht 2 kg, einzeln versandte gedruckte Bände 3 kg.

Päckchen (Ausland): Für je 50 g 10 Rp. Mindesttaxe 50 Rp. (Höchstgewicht 1 kg.)

Einschreibtaxe: In der Schweiz 20 Rp. (Briefe nur bis 250 g), für das Ausland 30 Rp.

Pakete:	Ortsverk.	Nahverk.	Fernverk.
250 g . . . Rp.	30	30	30
über 250 g–1 kg	30	40	40
„ 1 kg–2 ½ kg	30	50	60
„ 2 ½ kg–5 kg	40	60	90
„ 5 kg–7 ½ kg	50	80	120
„ 7 ½ kg–10 kg	60	100	150
„ 10 kg–15 kg	200	200	200

15–50 kg je nach Entfernung. Auskunft am Postschalter. Sperrgutsendungen 20% Zuschlag mit Aufrundung auf volle 5 Rp.

Ausland: Bei d. Poststellen fragen.

Wertsendungen (nebst Gewichtstaxe für Pakete): Für Wertangaben bis 300 Fr. 20 Rp., über 300 bis 500 Fr. 30 Rp., für je weitere 500 Fr. 10 Rp. mehr (Wertangabe unbeschränkt).

Ausland: Beid. Poststellen fragen.
Nachnahmen (nebst der gewöhnlichen Taxe): Für Beträge bis 5 Fr. 15 Rp., über 5–20 Fr. 20 Rp., für je weitere 20 Fr. (bis 100 Fr.) 10 Rp. mehr, für je weitere 100 Fr. (bis 500 Fr.) 30 Rp. mehr, für Beträge über 500–1000 Fr. 220 Rp. über 1000–2000 Fr. (Höchstbetrag) 260 Rp.

Ausland: Bei d. Poststellen fragen.

Postanweisungen: Bis 20 Fr. 20 Rp., über 20–100 Fr. 30 Rp., für je weitere 100 Fr. (bis 500 Fr.) 10 Rp. mehr, für je weitere 500 Fr. (bis 10000 Fr.) 10 Rp. mehr.

Ausland: Bei d. Poststellen fragen.

Postcheck und Giro: Einzahlungen für den Einzahler unentgeltlich.

Eilgebühr (Inlandverkehr, nebst der gewöhnlichen Frankatur, vom Absender zu bezahlen): Für Briefe, Briefpostnachnahmen, Post- und Zahlungsanweisungen bis 1 ½ km 40 Rp., für jeden weiteren ½ km 20 Rp. mehr. Für Pakete bis 1 ½ km 60 Rp., für jeden weiteren ½ km 30 Rp. mehr.

Luftpostzuschlag: Briefpostsendungen bis 250 g 10 Rp., über 250 g bis 1 kg 20 Rp., Pakete für je 1 kg 40 Rp.

Ausland: Europa, Postkarten und Briefe für je 20 g 20 Rp. Im übrigen Auskunft am Postschalter.

Telegramme: a) gewöhnliche Telegramme bis auf 15 Wörter 1 Fr., für jedes weitere Wort 5 Rp. b) Presse-, Orts- und Brieftelegramme bis auf 15 Wörter 80 Rp.; für jedes weitere Wort 2 ½ Rp. mit Aufrundung der Gesamttaxe. Zuschlagsgebühr für telephonische Aufgabe eines Telegrammes 20 Rp.

Ausland: Auskunft am Telegraphenschalter.

Merkblatt des Naturfreundes

Zum Selbstauffüllen der Daten.



Kälteste Wintertage am _____



Erstes Schneeglöckchen blüht am _____



Zum letztenmal geheizt am _____



Ankunft der ersten Schwalben am _____



Rosen abgedeckt am _____



Beginn der Kirschbaumblüte am _____



Den ersten Kuckuckruf gehört am _____



Beginn der Birnbaum-Blüte am _____



Beginn der Apfelbaum-Blüte am _____



Erste Bergtour am _____



Erstes Baden im Freien am _____



Beginn des Heuens am _____



Heisseste Sommertage am _____



Beginn der Getreide-Ernte .. am _____



Beginn der Emd-Ernte am _____



Wegzug der Schwalben am _____



Beginn der Weinlese am _____



Zum erstenmal geheizt am _____



Erster Frost am _____



Erster Schnee gefallen am _____